

Neben einer Darstellung der Position und des Bedarfs von Deutsch in Ungarn stellt die Autorin den Bedarf des ungarischen Arbeitsmarktes in Bezug auf berufsbezogenes Deutsch mit Hilfe einer eigenen Befragung dar. Ausgehend davon entwickelt sie ein Modell zu Zielkompetenzen des Wirtschaftsdeutsch-Unterrichts. Am Fallbeispiel der Technischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Universität Budapest überprüft die Autorin, inwieweit die Zielkompetenzen in der Praxis gefördert und entwickelt werden. Dazu befragt sie, neben der Analyse regionaler Lehrwerke und die der Curricula von Wirtschaftsdeutsch-Kursen, die Studierenden und DozentInnen. Als Perspektive für den Wirtschaftsdeutsch-Unterricht zeigt die Autorin die Handlungsorientierung auf, im Speziellen mit dem Methodenkonzept der *Simulation Globale*.